

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
19. Dezember 2011

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr
Ende der Sitzung: 20:19 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche
Evangelischer Gemeindesaal Sitzung

137.

Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH und Neues aus den Stadtwerken: Beschluss

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Geschäftsführer Horst Schmidle, der die Eckdaten zum Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH erläutert. Er erläutert hierbei auch die Beteiligung der Stadtwerke an der SüdWestStrom GmbH.

Stadträtin Rita Mosel, CDU-Fraktion, bittet darum, beim Freibad Waldshut an eine Sanierung der Umkleieräume, Toiletten- und Duschanlagen zu denken.

Geschäftsführer Schmidle nimmt dies als Anregung auf, weist jedoch darauf hin, dass für 2012 die Devise gelten würde, in den Bädern nur das Nötigste zu machen.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, regt an, auch für das Spital Waldshut und die umliegenden Gebäude ein Blockheizkraftwerk zu errichten.

Der Oberbürgermeister antwortet hierzu, dass eine entsprechende Anfrage der Stadtwerke vom Spital abgelehnt worden sei.

Nach weiterer Erörterung stellt Oberbürgermeister Albers fest, dass bezüglich der Beteiligung an der SüdWestGmbH keine anderslautenden Weisungen erteilt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH in der beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

138.

Kiosk am Busbahnhof in Waldshut: Neuverpachtung oder andere Nutzung?

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Wohnungslosenhilfe Haus Benedikt, Dominik Kubietziel.

Kämmereileiter Klaus Lang erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, nimmt Bezug auf die Stellungnahme von Herrn Kubietziel und regt an, den Verkauf von hochprozentigem Alkohol am Kiosk künftig zu verbieten.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, regt an, z.B. an der Unterführung ein Schild anzubringen, „Konsum von Alkohol nicht erlaubt“, wie dies in anderen Städten auch praktiziert werde. Außerdem halte sie die Lage der öffentlichen Toilette für ungünstig.

Stadtrat Gerd Jacobshaben, CDU-Fraktion, weist auf die Verpflichtung hin, bei Alkoholausschank für eine Toilette zu sorgen und regt an, die Betreuung der WC-Anlage dem Pächter zu übertragen, da die Toiletten für sonstige Besucher ohnehin nicht nutzbar seien. Außerdem regt er an, den Alkoholausschank zeitlich zu beschränken.

Herr Kubietziel stellt die Aufgabe und Tätigkeit der Wohnungslosenhilfe kurz vor und verweist bezüglich Zahlen auf die Jahresberichte, welche über die Internetseite www.agj-haus-benedikt.de/Jahresbericht_2010 abrufbar seien. Er begrüße die Existenz eines Treffpunktes wie an diesem Kiosk, vor allem um das Grundbedürfnis dieser Menschen nach Kommunikation und Austausch zu befriedigen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, spricht sich wegen der Besucherströme von Bahnhof und Busbahnhof, u.a. auch durch Schüler, sowie wegen des vorbeiführenden Radweges, gegen den Weiterbetrieb des Kioskes an dieser Stelle aus. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die kürzlich in Auftrag gegebene Studie für die Bahnhofsvorstadt hin und gibt zu Bedenken, dass es wegen des Kioskes schwierig werde, Investoren zu finden.

Der Oberbürgermeister fasst zusammen, dass eine Mehrheit für eine Weiterverpachtung des Kioskes sei, wobei zwei Fragen zu klären seien:

1. Soll der Verkauf von hochprozentigem Alkohol ausgeschlossen werden?
2. Soll die Vergabe mit Toilettenreinigung erfolgen? Dies hätte gegebenenfalls zur Folge, dass keine Pacht verlangt werden könne und die Toilette als öffentliche Toilette entwidmet werden müsse

Stadtrat Harald Langfeld, FDP-Fraktion, gibt zu Bedenken, dass der Busbahnhof eine öffentliche Toilette brauche.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung einer Anschlussverpachtung für den Kiosk am Busbahnhof einschließlich Reinigung der Toilettenanlage. Im Gespräch soll mit den Bewerbern die Problematik „Hochprozentiger Alkohol“ erörtert werden mit dem Ziel, dass auf den Verkauf verzichtet werde. Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, die Pacht bis auf 0 zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

139.

Festplatz Tiengen: Anpassung des Platzgeldes

Kämmereileiter Klaus Lang erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass das Platzgeld für den Festplatz Tiengen, bei der Nutzung durch Zirkusse und Flohmarktveranstalter wie folgt festgelegt wird:

Zirkusse pro Tag:

kleine Familienunternehmen	50,00 €
bis 1.000 Sitzplätze	80,00 €
über 1.000 Sitzplätze	150,00 €

Flohmarktveranstaltung (auf einen Tag beschränkt) 400,00 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

140.**Bebauungsplan „Kaitle – Oberes Galgenhölzle – Obere Schlüchtwiesen“, Tiengen:
Satzungsbeschluss zur Änderung im Teilbereich Flst.Nr. 1387/1**

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Bebauungsplanes „Kaitle – Oberes Galgenhölzle – Obere Schlüchtwiesen“, für das Grundstück Flst.Nr. 1387/1 im vereinfachten Verfahren als Satzung.

Der zeichnerische Teil der Bebauungsplanänderung, die Satzung und die Begründung sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

141.**Verbindungsstraße Kaitle – B 34 mit Anschluss Gewerbepark Hochrhein
(GVFG-Trasse“):****Auftragserweiterung der Tiefbauarbeiten für den 1. Bauabschnitt, 3. Bereich**

Tiefbauamtsleiter Hubert Binninger erläutert die Sitzungsvorlage. Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragserweiterung an die Firma Schleith GmbH, Waldshut-Tiengen, zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

142.

Beteiligungsbericht 2010

Kämmereileiter Klaus Lang erläutert den Beteiligungsbericht 2010 sowie die einzelnen Beteiligungen anhand einer Übersicht gem. S. 6 des beigefügten Beteiligungsberichtes.

Oberbürgermeister Albers stellt fest, dass der Gemeinderat den Beteiligungsbericht 2010 zur Kenntnis genommen hat.

143.

Partnerschaft mit Lewes:

Reise des Schlüchtal-Akkordeon Orchester Gurtweil - Präsentation

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitzenden des Schlüchtal-Akkordeon Orchester, Uli Ebner, der die Vereinsaktivitäten und die vom 18. bis 20. Mai 2012 geplante Reise in die Partnerstadt Lewes sowie deren Finanzierung vorstellt. Es seien noch ca. 10 Plätze frei, so dass Gemeinderatsmitglieder zum Preis von 180 € je Person mitfliegen könnten.

Der Oberbürgermeister kündigt an, dass er jemanden aus dem Gemeinderat und von der Verwaltung mitschicken möchte und bittet darum, sich bei Interesse zu melden. Er teilt außerdem mit, dass die Big Band der Musikschule vom 10. bis 14. April 2012 in die Partnerstadt Blois reise – auch hier bittet er darum, sich bei Interesse zu melden.

144.

Spenden

Oberbürgermeister Albers verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

145.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Verschiedenes

Forstwirtschaft

Stadtrat Eugen Schupp, CDU-Fraktion, bezweifelt die Richtigkeit der Darstellung der Forstwirtschaft im städtischen Haushalt, weil dort ein Verlust ausgewiesen sei, während andere Gemeinden Gewinne hätten.

Kämmereileiter Klaus Lang erläutert hierzu, dass die Ausweisung der Verzinsung des Anlagekapitals und der Abschreibungen, im Zusammenhang mit der Umstellung auf Kaufmännische Buchführung auch bei nicht kostenrechnenden Einrichtungen bereits vorgenommen worden sei – dies sei bei anderen Gemeinden nicht immer der Fall.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, ergänzt, dass er von Förster Bacher die Auskunft bekommen hätte, dass dies auch daran liege, weil es in Waldshut-Tiengen überwiegend Laubbaumbestände gebe, während andere Gemeinden überwiegend Fichtenbestände hätten.

Kreispflegeheim Tiengen

Oberbürgermeister Albers teilt mit, dass er vor der Sitzung von Stadtrat Edwin Schlatter darauf angesprochen worden sei, dass er im Kreispflegeheim die Auskunft erhalten hätte, dass dieses nächstes Jahr geschlossen werde. Sein bisheriger Kenntnisstand sei, dass das Kreispflegeheim wegen seines Defizits von jährlich 100.000 € schon länger in der Diskussion sei und dessen Zukunft deshalb offen sei. Ein weiteres Thema seien Brandsschutzaufgaben in einer Größenordnung von 250.000 €, die jedoch im erst kürzlich vom Kreistag beschlossenen Wirtschaftsplan enthalten seien. Es habe bisher kein Gespräch mit dem Landrat gegeben, wonach eine Schließung in Erwägung gezogen werde.

Bürgermeister Beck ergänzt, dass lt. Auskunft des Baurechtsamtes noch keine Brandschutzmaßnahmen verfügt seien und dass in einem Gespräch mit dem Landratsamt erörtert worden sei, welche Maßnahmen mit wenig Aufwand sofort gemacht werden könnten.

Stadtrat Edwin Schlatter, SPD-Fraktion, appelliert für den Fall, dass das Kreispflegeheim doch geschlossen werde, damit zu warten bis ein Ersatzbau fertig gestellt sei.

Bürgerinitiative „Pro Basistunnel“

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, berichtet, dass sie von der Bürgerinitiative „Pro Basistunnel“ anlässlich ihres Besuchs der Hauptversammlung darum gebeten worden sei, dass die Bürgerinitiative dem Gemeinderat ihre Ziele vorstellen dürfe.

Oberbürgermeister Albers entgegnet, dass er dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht für zweckmäßig erachte und er zunächst abwarten möchte, was der Verkehrsminister bei der im nächsten Jahr anstehenden Einweihung des Abschnitts Murg – Laufenburg berichte.

Fragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.